

**Coordinadora Federal
del Movimiento
Asociativo
en la RFA**



**Bundesverband
spanischer sozialer
und kultureller
Vereine e.V.**

Bundesverband spanischer sozialer u. kultureller Vereine e.V., Hindenburgstr. 1 42853 Remscheid

Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 42 15 31
Fax: 0 21 91 / 42 14 32
@: cfma@iree.org
www.iree.org



Ihr Zeichen und Ihre Nachricht vom:
Su referencia y escrito de:

Unser Zeichen:
Nuestra referencia:

Pressebericht - Pressebericht - Pressebericht

Der Spanische Bundesverband hat, in Zusammenarbeit mit dem Spanischen Rentnerverband (UDP), einen dreiwöchigen Austausch mit drei SeniorInnen aus Barcelona organisiert

Im Rahmen eines "GRUNDTVIG-Freiwilligenprojektes" für SeniorInnen (50+) hat der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. in der Zeit vom 10. bis 30. Juni 2014 einen Austauschaufenthalt mit drei Freiwilligen aus Mitgliedsorganisationen des Spanischen Rentnerverbandes UDP, der in diesem Projekt als Partnerorganisation fungiert, durchgeführt.

Während dieser drei Wochen bekamen die drei ehrenamtlichen SeniorInnen aus Barcelona die Gelegenheit, stets in Begleitung von hauptamtlichem Personal und ehrenamtlich engagierten Senioren und Jugendlichen des Spanischen Bundesverbandes, verschiedene Altenpflegezentren, Seniorenzentren, Seniorengruppen, Mitgliedsvereine des Spanischen Bundesverbandes und kommunale Einrichtungen in Remscheid, Wuppertal und Solingen anhand informativer Führungen und Präsentationen kennenzulernen. Sie lernten jeweils vor Ort die tägliche Arbeit von Pflegeheimen und Wohnanlagen für ältere Menschen kennen, die in der Regel von Menschen mit Migrationshintergrund auch heutzutage noch zu wenig genutzt werden. Gleichzeitig wurden den Freiwilligen unterschiedliche Seniorenangebote der Familienbildungs- und Seniorentagestätte des Spanischen Bundesverbandes und einiger seiner Mitgliedsorganisationen aber auch weiterer privater, öffentlicher oder kirchlicher Einrichtungen und Gruppierungen in Remscheid und Umgebung, in Form von Bastel- und Malkursen, Musikkursen, Sprachunterricht, Seniorentreffs, Sport- und Freizeitaktivitäten und interreligiösen Dialogen, vorgestellt, an denen sie sich immerzu aktiv beteiligt haben.

Die SeniorInnen aus Spanien wurden auch mit den aktuellen Problemstellungen junger Neuzuwanderer aus Südeuropa konfrontiert, die den Spanischen Bundesverband und seine Mitgliedsorganisationen aufgrund der wirtschaftlichen Krisensituation in den Heimatländern täglich und zahlreich als Unterstützungs- und Beratungsstellen aufsuchen. Obwohl in Deutschland derzeit eine starke Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften existiert, ist es für diese Menschen, aufgrund ihrer schlechten bzw. nicht vorhandenen Deutschkenntnisse, alles andere als einfach, eine Beschäftigung zu finden, die ihrer Qualifikation auch nur ungefähr entspricht. Hierdurch ergeben sich soziale Nöte bei Menschen, die größtenteils finanziell am Existenzminimum leben und sich hier alleine bzw. mit ihren Familien ein neues Leben und eine Existenz aufzubauen versuchen. Dieser Schritt bringt viele Veränderungen und

Unsicherheiten mit sich. Der Spanische Bundesverband ist daher auf dem Weg eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren, so dass das Interkulturelle Zentrum in Remscheid und die bundesweit verteilten Mitgliedsorganisationen sich zu wahren Orientierungspunkten für viele dieser jungen Zuwanderer, die völlig desorientiert nach Deutschland kommen, entwickeln und somit Brücken zwischen diesen Neuzuwanderern und der deutschen Aufnahmegesellschaft schaffen.

An dieser Stelle danken wir ausdrücklich dem Seniorentreff „Stadtspark“, die Altentagesstätte „Am Schwelmer Tor“, der Spanischen Katholischen Mission in Remscheid, der spanischen Seniorengruppe des Caritasverbandes Solingen, dem Seniorenwohnheim „Bismarck-Hof“, dem Spanischen Elternverein Remscheid, dem Altenpflegezentrum „Der Wiedenhof“, der SeniorInnengruppe des Deutschen Roten Kreuzes in Remscheid, der interkulturellen Kindertagesstätte „Otto-Pfeiffer-Haus“, dem Seniorenzentrum „Willi-Hartkopf-Haus“, der Diakoniezentren „Hastener Altenhilfe“ und „Diakoniezentrum Hohenhagen“, dem „Mehrgenerationen-Haus Lindenhof“, dem Senioren- und Pflegeheim „Haus am Park“, und der Seniorenwohnanlage „Stockder Stiftung“ für den freundlichen Empfang und den ergebnisreichen Austausch, der sich innerhalb intensiver persönlicher Gespräche vollzogen hat, bedanken. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse und individuellen Problematiken und Sichtweisen werden sowohl uns als auch den Projektteilnehmern bei unserer zukünftigen sozialen Arbeit in den entsprechenden Senioren- und Migranteneinrichtungen in Spanien und Deutschland bedeutend weiterhelfen.

Falls Sie sich für unsere Projekte und Angebote der Seniorenarbeit interessieren, wenden Sie sich bitte an: Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V., Hindenburgstraße 1, 42853 Remscheid, Tel.: 02191 421531, Fax: 02191 421432, E-Mail: cfma@iree.org.

Remscheid, 2. Juli 2014

José Ramón Álvarez Orzáez